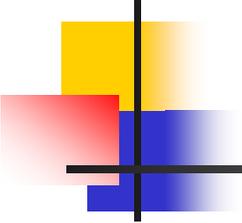


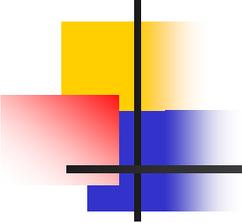
Entschuldigungspraxis

- Bei Erkrankung bitte den Beratungslehrer (Herr Hoffmann) durch Anruf oder per E-Mail darüber in Kenntnis setzen
- Nach hoffentlich baldiger Genesung wie folgt vorgehen:
 - Fehlzeiten auf dem Entschuldigungsformular eintragen
 - Nicht-Volljährige lassen dieses von den Erziehungsberechtigten unterschreiben
 - Die Entschuldigung innerhalb von maximal 2 Wochen den jeweiligen Fachlehrerinnen bzw. -lehrern vorlegen



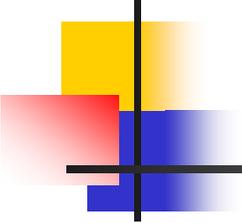
Klausuren

- Die Termine der Klausuren werden durch Aushänge (Schaukasten beim Oberstufencafé) und auf der Homepage der GEE veröffentlicht.
- Jeder ist verpflichtet sich über diese Termine zu informieren und diese einzuhalten.
- Wird eine Klausur aus vom Schüler nicht zu vertretenden Gründen (Krankheit usw.) versäumt, so muss die Klausur nachgeschrieben werden.
- Die Erkrankung muss durch eine Bescheinigung eines Arztes attestiert worden sein.
- Das Attest ist unmittelbar nach der Genesung im Büro der Beratungslehrer/in anzugeben. Geschieht dies nicht, wird die Klausur mit „ungenügend“ bewertet.



Anzahl der Klausuren pro Halbjahr

- 11/I: **zwei** Klausuren in D, E, M, F
eine Klausur in mind. einer GW und mind. einer NW
- 11/II: **zwei** Klausuren in D, E, M, F
sowie
einer GW und einer NW

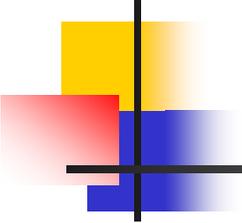


Die Versetzungsordnung

- Zur Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 werden 10 belegte Kurse/Fächer – außer den Angleichkursen – herangezogen!
- Hauptfächer für die Versetzung sind: M, D, E bzw. F9

Versetzungsordnung

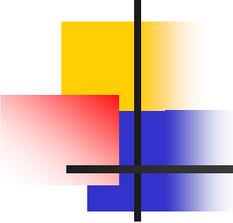
	Hauptfächer D, M, E, F9	Nebenfächer	Versetzung	Nachprüfung
Keine 5	4 4 4	4 4 4 4 4 4 4	ja	
Eine 5	4 4 4	5 4 4 4 4 4 4	ja	
	5 3 4	4 4 4 4 4 4 4	ja	
	5 4 4	3 4 4 4 4 4 4	nein	im Hauptfach
zwei 5	4 4 4	5 5 4 4 4 4 4	nein	in einem Nebenfach (NF)
	5 4 4	5 3 4 4 4 4 4	nein	im Hauptfach (HF)
	5 3 4	5 4 4 4 4 4 4	nein	im HF oder NF
	5 5 3	4 4 4 4 4 4 4	nein	in einem HF
	5 5 4	4 4 4 4 4 4 4	nein	
drei 5			nein	
eine 6			nein	



Berufspraktikum

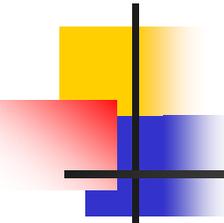
- **Ziele des Praktikums**

- Berufs-und Studierfähigkeit
- Je nach Interesse der Schülerin bzw. des Schülers wird das Praktikum zur Studienorientierung oder zur Berufsorientierung genutzt.
- Die Interessen der Schüler/innen werden mit Hilfe eines Fragebogens ermittelt.



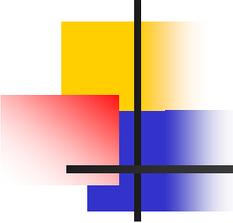
Praktikum mit dem Ziel der Berufsorientierung

- Aufgrund des ermittelten Profils werden den Schülern aus dem Stellenpool der Schule adäquate Praktikumsstellen zugewiesen.
- Will ein/e Schüler/in eine andere Praktikumsstelle besuchen, so muss er dies angemessen begründen.
- Das Praktikum wird als 2-wöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.



Praktikum mit dem Ziel der Studienorientierung

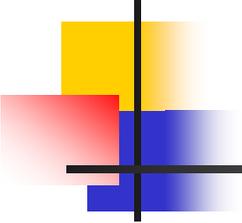
- Die Schüler/innen verbringen **zwei** Wochen an der Universität Siegen und besuchen dort sie interessierende Vorlesungen und Seminare.
- Denkbar wären in diesem Zusammenhang auch Betriebsbesichtigungen



Termin des Praktikums

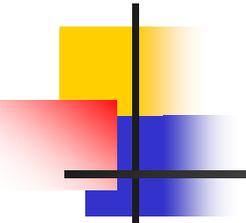
- Vor den Sommerferien in der Zeit vom:

9. Juni 2008 bis 20. Juni 2008



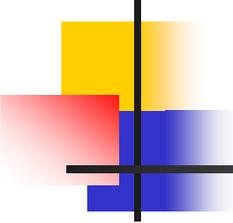
Kopfnoten

- Durch die „Kopfnoten“ soll die Entwicklung übergreifender sozialer und persönlicher Kompetenzen der Schüler/innen dokumentiert werden.
- Bewertet werden die Bereiche Arbeits- und Sozialverhalten
- Die Bewertung erfolgt mit den Notenstufen:
sehr gut, gut, befriedigend, unbefriedigend



Die Beurteilung des **Sozialverhaltens** erfolgt in den Kompetenzbereichen:

- Verantwortungsbereitschaft
- Konfliktverhalten
- Kooperationsfähigkeit



Die Beurteilung des
Arbeitsverhaltens erfolgt in den
Kompetenzbereichen:

- Leistungsbereitschaft
- Zuverlässigkeit / Sorgfalt
- Selbständigkeit